

Projektwoche: Bienen – Ein gestochen scharfer Rückblick



„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“ – Albert Einstein.

Im Juli 2018 begann unsere Projektwoche. Das Thema: Bienen. Das Projektteam besteht aus zwölf SPS2lern aus beiden Kursen, sowie Frau Auth und Frau Kähler. Am Montagvormittag haben wir einen Ausflug zum Imker Harald Merget un-



ternommen. Auf dem Weg, an der Aschaff entlang, haben wir erste Erfahrungen mit Bienen gemacht, die Blüten bestäubten. Wir haben bemerkt, dass es sehr wenige Futterplätze für Bienen gibt, denn Grünfläche bedeutet nicht gleich Futterplatz. Am Lehrbienenstand wurde uns viel Wissenswertes und theoretisches Wissen über die Biene vermittelt. Anschließend hat Herr Merget einen Bienenstock für uns geöffnet und uns den Aufbau mit dem Honig- und Brutraum verdeutlicht. Mit Fachwissen und leckeren Honigproben im Gepäck ging es dann wieder zurück zur FakS. Die restliche Wochenplanung wurde besprochen. Abschließend wurde der Dokumentarfilm „More Than Honey“ angeschaut. Dieser aufrüttelnde Film hat dafür gesorgt, dass die ganze Gruppe noch tiefer in Thematik des Projekts eintauchen konnte.

In den folgenden Tagen haben wir eine weitere Exkursion mit den Siebtklässlern der Dalberg Mittelschule aus Damm angetreten. Gemeinsam sind wir am Main entlang zu den Mörswiesen nach Mainaschaff gelaufen. Bei einem Quiz-Renn-Spiel wurde nicht nur das Gehirn in Schwung gebracht. Auffällig war das die Schüler bereits ein Enormes Fachwissen über die Bienen besitzen. Bei Herrn Peeters einem engagierten BIO Imker sind die Kinder sprichwörtlich in Kontakt mit den Bienen gekommen. Mit Kopf und Hand konnten die einen Bienenstock öffnen und Frischen Honig aus den Waben schlürfen. Die Jugendlichen behielten stets die Ruhe, auch als eine Carnica (wichtigste deutsche Honigbiene) direkt unter dem Auge gelandet ist.



Der Nachmittag des dritten Tages war die Stunde des Arbeitens. Wir trafen uns im Friedrich-Dessauer-Gymnasium mit Janett Eichhorn. Das Erlebnis bestand darin beim Honig schleudern zuzusehen. Von einigen Kindern der Lehrerin wurden wir tatkräftig beim Entdecken der Honigwaben unterstützt. Ein paar mutige FakSler trauten sich mit Imkeranzug und Schleier ins Getümmel der Bienen, um die Waben aus dem Stock zu entnehmen. Die entdeckelten Waben wurden dann

in die Honigschleuder gestellt und so geschleudert, dass der Honig aus dem Waben tropfte und durch ein Sieb in dem Eimer lief.

Gekrönt wurde die Woche mit einer gelungenen Projektpräsentation. Einige der Mittelschüler besuchten und unterstützen uns am Markt der Möglichkeiten. Eine Projektwoche die für alle Beteiligten horizonsweiternd war und uns der Natur näher gebracht hat.